**Frank Winkler**

Geboren am 22. Juni 1960 in Bergneustadt

Gestorben am (unbekannt)

**22. Juni 1960**

**Frank Winkler** wurde als Sohn der Eheleute Otto Winkler und Frau Hanna Winkler, geborene Deubel, wohnhaft in Derschlag in Bergneustadt geboren

**26. Juni 1971**

Im Endspiel um die Kreismeisterschaft der D-Junioren standen sich auf dem alten Aschenplatz am Wiehler Freibad die beiden **Knabenmannschaften** des RS 19 Waldbröl und des **SSV 08 Bergneustadt** gegenüber.

In der ersten Halbzeit war die Begegnung recht ausgeglichen, so dass es mit einem 1:1-Unentschieden in die Pause ging.

Im zweiten Durchgang waren die Neustädter Knaben zunächst ein klein wenig erfolgreicher und gingen auch verdient mit 2:1 in Führung.

In den letzten Minuten drängten die favorisierten Waldbröler zwar verstärkt auf den Ausgleich, trafen dabei aber auf eine gut stehende SSV-Abwehr, und blieben damit erfolglos.

Als der Schiedsrichter das Spiel nach fünfzig Minuten beendete, konnte sich SSV-Trainer Rolf Semrau freuen, denn seine Knabenmannschaft, die erst in diesem Jahr gegründet worden war, hatte gleich die Kreismeisterschaft gewonnen.

SSV 08 Bergneustadt:

**Frank Winkler** (Werner Hesse) – Axel Mertens, Rainhard Wieczorek, Ralf Martel, Frank Mertens, Haralampos Pavlidis, Udo Mertens, Jörg Haselbach, Gerd Schulze

[Trainer: Rolf Semrau]

**9. Mai 1979**

Im Endspiel um den Kreispokal Oberberg standen sich vor 300 Zuschauer in der Gummersbacher Lochwiese der Landesligist **SSV 08 Bergneustadt** und der A-Kreisligist SV Frömmersbach gegenüber. Die Frage nach dem Favoritenkonnte sich jeder Beteiligte bei dem Klassenunterschied eigentlich selber beantworten.

Nach recht zögerlichem Beginn hatte des SSV auch das Quäntchen Glück, denn Frömmersbach fabrizierte erst mal ein Eigentor. Doch davon ließen sie sich überhaupt nicht beeindrucken. Die von Spielertrainer Dietmar Krumpholz optimal auf seine ehemaligen Mitspieler eingestellten Frömmersbacher griffen weiter forsch an, und schafften schon im Gegenzug den durchaus nicht unverdienten Ausgleich. Kurz vor der Pause brachte Bernd Hannes den SSV erneut in Führung.

Der Kreisligist spielte auch nach der Pause gut mit, auch zeigten sie keine Anzeichen von Konditionsschwächen. In der 81. Minute markierte Marx den umjubelten 2:2 Ausgleich. Bei diesem Ergebnis blieb es bis zum Schlusspfiff der regulären Spielzeit, so dass es in die Verlängerung ging.

Als Günter Gerheim in der 95. Minute den SV mit 3:2 erstmals in Führung schoss, bahnte sich eine Überraschung an.

Doch diesmal wahrte der SSV kühlen Kopf. Angetrieben von Spielertrainer Willi Rehbach schaffte sie den Ausgleich, als Dieter Joost in der 108. Minute zum 3:3 traf.

Allen Bemühungen zum Trotz bleib es bis bei diesem Ergebnis, so dass der Fußballkreis für die kommende Woche ein Wiederholungspiel ansetzte.

SSV 08 Bergneustadt

**Frank Winkler** -, Willi Rehbach, Horst Mießner, Helmut Naß, Siegfried Hammer, Gert Buschmann, Bernd Hannes (Anton Schotok), Dieter Joost, Ludger Heuel, Reinhard Naß, Wilfried Kühler (Haselbach)

SV Frömmersbach

Jürgen Cronrath - Lothar Thiel, Wilfried Hoffmann, Udo Brensing (Uli Strauß), Peter Veith, Günter Gerheim, Dietmar Krumpholz, Schirp (M. Melzer), Siegfried Gösselkeheld, Joachim Marx, Ulrich Bockemühl

**Juni 1980**

Der Oberprimaner **Frank Winkler**, wohnhaft in Bergneustadt, schloss seine Schulzeit am **Wüllenweber-Gymnasium in Bergneustadt** mit dem Abitur ab.

**13. August 1982**

Hochzeit der Eheleute **Frank Winkler** und Frau Dorit Götze-Winkler, geborene Götze, wohnhaft in **Köln**

**24. Februar 1985**

Alexander Winkler, geboren in Engelskirchen, ist der Sohn der Eheleute **Frank Winkler** und Frau Dorit Götze-Winkler, geborene Götze, wohnhaft in **Köln**

**5. Juni 1987**

Phillip Winkler, geboren in Engelskirchen, ist der Sohn der Eheleute **Frank Winkler** und Frau Dorit Götze-Winkler, geborene Götze, wohnhaft in **Wiehl**

**20. August 1988**

Im Endspiel um den Kreispokal Oberberg standen sich vor 600 Zuschauern auf dem frisch eingeweihten Sportplatz in Denklingen der Landesligist SSV Marienheide und der A-Kreisligist **TuS Wiehl** gegenüber.

[…]

Von Beginn an zeigten die von Trainer Teipel taktisch hervorragend eingestellten Wiehler keinen Respekt von dem Favoriten und zogen ihr Spiel auf. Die Abwehr unter Libero Frank Jost stand hervorragend und ließ kaum gefährliche Situationen zu. Das größte Übergewicht hatte der TuS im Mittelfeld, wo der Ex-Oberligaspieler Andreas Harnisch sehr gut mit Spielführer Michael Ranke zusammenspielte und ein um den anderen gefährlichen Angriff einleitete.

Bereits in der 10. Spielminute brachte Frank Jost die Wiehler im Anschluss an einen Eckball mit 1:0 in Führung. Mit der ersten gelungen Aktion schaffte Marco Kuffel wenige Minuten später den Ausgleich. Trotzdem bestimmten die Wiehler auch weiterhin das Spiel. Kurz vor der Pause erzielte Michael Theis mit einem technischen Kabinettstückchen absolut nicht unverdient das 2:1. Mit dieser knappen Führung ging es dann in die Pause.

[…]

Wer jedoch erwartet hatte, dass die Marienheider nach Wiederanpfiff endlich ihre Hemmungen ablegen würden, und das Spiel bestimmen, sah sich sofort eines Besseren belehrt. Auch nach dem Wechsel zeigten die Wiehler den besseren Fußball. Gegen die überforderte Abwehr erspielten sie sich Chance um Chance, versäumten es jedoch, dass wohl entscheidende dritte Tor zu erzielen, so traf Andreas Harnisch zweimal nur den Innenpfosten, scheiterte Christoph Klein am gut parierenden Sascha Burger.

So dauerte es bis zur 83. Minute, als der eingewechselte Thorsten Schiergens mit seinem Tor zum 3:1 die Sache endlich klar machte. Als Schiedsrichter Ignaz Klein aus Odenspiel das durchaus faire Spiel nach 90 Minuten abpfiff, hatte der TuS Wiehl verdient gewonnen.

[…]

Trainer Teipel zeigte sich dann auch von der Leistung seiner Mannschaft mehr als zufrieden: „*Ich freue mich, dass unser Mut zum Offensivfußball aufgegangen ist. Wir wollten uns nicht nur hinten reinstellen. Ich wusste, dass wir eine Chance haben, wenn wir unser Spiel finden würden*.“

Marienheides Trainer Dietmar Krumpholz versuchte angesichts der Überlegenheit des Kreisligisten erst gar nicht, die Niederlage schön zu reden. “*Meine Mannschaft hatte überhaupt keine Einstellung, wirkte überheblich und hat spielerisch wie kämpferisch enttäuscht. Nach dem 1:2 Rückstand wollten wir den Ausgleich mit der Brechstange schaffen, so dass wir uns nicht hätten beklagen können, wenn die Wiehler noch zwei oder drei Tore geschossen hätten*.“

TuS Wiehl:

**Frank Winkler** – Eckhardt Wirths [ab 70. Thorsten Schiergens], Frank Jost, Frank Sievers, Michael Theis, Dirk Telgheider, Jörg Wendt, Andreas Harnisch, Holger Neuburg [ab 30. Christoph Klein], Michael Ranke, Udo Krohm

SSV Marienheide:

Sascha Burger – Peter Vollmann, Stefan Alfer, Frank Simon [ab 70. Irfan Buz], Klaus Winterberg, Thorsten Lowens, Volker Thomas, Ralf Börsch, Torsten Meirich, Börny Alzer, Marco Kuffel [ab 46. Frank Trapp]

**16. September 1988**

Am heutigen Abend trat der Bundesligist 1. FC Köln zu einem Freundschaftsspiel gegen den A-Kreisligisten **TuS Wiehl** an, und löste damit den Hauptgewinn des TuS Wiehl ein, der für seine vorbildliche Jugendarbeit den erstmals ausgeschriebenen Daimon-Cup bekommen hat.

Das Gastspiel der Kölner Geißböcke, die bis auf die drei Olympia-Fahrer Thomas Häßler, Olaf Janßen und Armin Görtz und die leicht angeschlagenen Paul Steiner und Jürgen Kohler in Wiehl antraten, lockte trotz der widrigen Witterungsverhältnisse rund 1800 Fußballfans in das Wiehler Stadion.

Diese erlebten zwar eine 0:7 Niederlage, konnten sich aber dennoch an dem engagierten Auftreten der Amateure erfreuen. Dank einer guten Abwehrleistung konnten sie dabei eine zweistellige Niederlage verhindern. Dabei hatte es für die Schützlinge von TuS-Trainer Norbert Teipel zunächst nach einem Debakel ausgesehen.

Als die Wiehler mit den Gedanken noch gar nicht richtig auf dem glitschigen Rasen waren, hatte der Däne Fleming Povlsen den ersten Angriff der Kölner erfolgreich mit dem 1:0 abgeschlossen.

Dann aber dauerte es bis zur 25. Minute, ehe Stefan Engels mit einem raffinierten Heber unerreichbar für Frank Winkler das 2:0 markierte.

Den 3:0-Pausenstand markierte Bundesliga-Torschützenkönig Thomas Allofs auf schönes Zuspiel von Pierre Littbarski.

Nach dem Seitenwechsel standen die Wiehler weiter unter starken Druck, aber die Abwehr um Libero Frank Jost und Torwart Frank Winkler, er wurde in der 68. Minute mit großem Beifall durch Michael Fuchs abgelöst, wehrte sich dennoch gut.

Dabei gelang es den Gastgebern sogar einige Male, das Gehäuse von Nationaltorhüter Bodo Illgner in Gefahr zu bringen.

Die weiteren Tore für die Kölner erzielten; 4:0 Günter Schlipper (57.), 5:0 Frank Greiner (75.), 6:0 Pierre Littbarski (77.), 7:0 Frank Greiner (80.).

Kölns Trainer Christoph Daum meinte nach dem Spiel augenzwinkernd, seine Elf habe trotz des „*schweren Spiels auf ein Trainingslager verzichtet*.“

Für seinen Wiehler Kollegen Norbert Teipel war das Ergebnis zweitrangig: „*Für meine Jungs war das Spiel ein Riesenerlebnis, auf das wir uns lange gefreut haben. In läuferischer und taktischer Hinsicht sei es eine tolle Lehrstunde für den TuS Wiehl gewesen*.“

TuS Wiehl:

**Frank Winkler** [ab 68. Michael Fuchs] – Eckhard Wirths [ab 46. Taufenbach], Frank Jost, Ralf Tetzlaff [ab 60. Dirk Telgheider], Michael Theis, Frank Sievers [ab 80. Maren Brekalo], Jörg Wendt [ab 80. Jörg Tetzlaff], Andreas Harnisch, Holger Neuburg [ab 46. Torsten Schiergens], Michael Ranke, Christoph Klein [ab 46. Udo Krohm]

[Trainer: Norbert Teipel]

**18. Juli 1989**

Die schottische Spitzenmannschaft Celtic Glasgow landete auf dem Düsseldorfer Flughafen, um für zehn Tage in Wiehl ihr Trainingslager zu beziehen.

Am Dienstag fanden sich dann über 1.000 Zuschauer in der **Gummersbacher Lochwiese** ein, um sich die Begegnung des schottischen Erstligisten gegen die Auswahl der beiden oberbergischen Sechstligisten TuS Wiehl und dem VfL Gummersbach anzusehen.

Das Spiel wurde geleitet von FIFA-Schiedsrichter Franz-Josef Assenmacher. Doch wer nun erwartet hatte, dass die reinen Amateure in einer Torflut untergehen, sah sich sehr schnell getäuscht.

Zwar übernahmen die Schotten von Anpfiff an die Initiative und drängen die Oberberger direkt tief in ihre eigene Hälfte zurück, doch gestützt auf eine sehr gut eingestellte Abwehr mit einem sicheren Torwart Frank Winkler und einem umsichtigen Libero Oliver Strombach stemmte man sich den Angriffen der Schotten immer wieder erfolgreich entgegen. So verrannen die Minuten, ohne dass die Gäste zum Torerfolg kamen. Mit Geschick und Glück wurde die Null verteidigt.

So dauerte es sage und schreibe 39 Minuten, ehe Tony Burns Torwart Winkler mit einem platzierten Schuss aus 10 Meter das erste Mal überwinden konnte.

Nur drei Minuten später erhöhte Dariusz Dziekanowski mit einem Kopfball auf 2:0.

Die zweite Halbzeit zeigte zwar weiterhin die spielerische Überlegenheit der Profis, doch hielten sich die Torchancen in Grenzen.

Als Schiedsrichter Assenmacher nach 90 Minuten das Spiel abpfiff, stand es immer noch nur 2:0 für Celtic Glasgow.

TuS Wiehl / VfL Gummersbach komb.:

**Frank Winkler** – Frank Sievers (beide TuS Wiehl), Jörg Hildebrandt, Frank Riedel, Oliver Strombach, Frank Jaschultkowski (alle VfL Gummersbach), Michael Ranke, Torsten Schiergens (beide TuS Wiehl), Stefan Witt, Michael Meurer (beide VfL Gummersbach), Andreas Harnisch (TuS Wiehl)

Eingewechselt wurden: Ingo Tuschy, Maik Rinker, Torsten Rinker (alle VfL Gummersbach), Udo Krohm, Jörn Kämper, Jörg Wendt (alle TuS Wiehl)

**16. August 1990**

Der Absteiger in die Kreisliga A **SSV 08 Bergneustadt** musste im Achtelfinale des Kreispokals Oberberg beim Aufsteiger in die Kreisliga A 1. FC Reichshof antreten.

Bereits in der 6. Spielminute brachte Jörg Pasemann die Hausherren mit 1:0 in Führung.

Kurz vor der Pause erhielt der Bergneustädter Spieler Oliver Jaksic nach einem groben Foul an Reichshofs Spieler Dresbach die Rote Karte.

Mit diesem knappen 1:0 wurden dann auch die Seiten gewechselt.

Trotz der nummerischen Unterlegenheit schaffte der Bergneustädter Torjäger Willi Kanelias mit einem schön getretenen Freistoß den Ausgleich.

Trotzdem schafften es die Hausherren zeitweise, die Gäste unter Druck zu setzten, ohne dass dabei etwas Zählbares herauskam.

In der 86. Minute wurde den Gästen abermals ein Freistoß im gefährlichen Bereich zugesprochen. Diesmal trat Volker Haselbach an, und mit einem ebenso platzierten Schuss wie zuvor Kanelias markierte er für die Mannschaft von Trainer Rainer Keilhack den Siegtreffer zum 2:1.

SSV 08 Bergneustadt:

**Frank Winkler** – Ralf Gries, Mesud Gazibara, Uwe Haselbach, Oliver Jaksic, Volker Haselbach, Jörg Haselbach, Robert Hess, Peter Schinkowski, Taner Cicek, Willi Kanelias

[Trainer: Rainer Keilhack]

**3. Oktober 1990**

Im Endspiel um den Kreispokal Oberberg standen sich der Bezirksligist SSV Marienheide und der A-Kreisligist **SSV 08 Bergneustadt** gegenüber.

Vor 400 Zuschauer in der Gummersbacher Lochwiese erwischten die Heider unter Trainer Manfred Schulte den besseren Start.

In der 16. Minute erzielte Torsten Schiergens mit einem durchaus nicht unhaltbar scheinenden Schuss die 1:0 Führung.

In der zweiten Halbzeit kamen die von Rainer Keilhack betreuten Neustädter zwar besser ins Spiel

Doch in der Schlussminute sorgte Torsten Meirich per Elfmeter für die Entscheidung.

SSV 08 Bergneustadt:

**Frank Winkler** – Andreas Haselbach, Ralf Gries [ab. 46. Andre Germer], Volker Haselbach, Jörg Haselbach, Robert Hess, Oliver Jaksic [ab. 20. Uwe Haselbach], Nico Kolompourdas, Willi Kanelias, Peter Schinkowski, Pasqualle Borrelli

[Trainer: Reiner Keilhack]

**5. Juli 2010**

*Das von einer Gruppe von fußballbegeisterten Polizisten organisierte Benefizturnier unter dem Motto „Aktion Freude am Fußball“ zu Gunsten der Hellen-Keller- und Hugo-Kükelhaus-Schule ist erfolgreich über die Bühne gegangen. Bei bestem Wetter nahmen 34 Kinder und Jugendliche an den Spielen auf dem Sportplatz in Frömmersbach teil*.

[…]

*In der Gesamtwertung der Punktbesten - die Spieler wurde vor jeder Partie einer neuen Mannschaft zugelost, für einen Sieg gab es drei Punkte - lag zum Schluss Lina-Marie Breiderhoff (12 Jahre) aus Reichshof-Buchen vorne. Sie kam genauso wie Simon Schröder aus Bergneustadt-Pernze (14) und dem Jason Martens aus Bergneustadt auf (10) zwölf Zähler, allerdings hatten die Teams, in denen die späte Siegerin mitkickte, ein Tor mehr geschossen. Breiderhoff erhielt als ersten Preis zwei Eintrittskarten für ein Bundesligaspiel ihrer Wahl. Schröder bekam einen Gutschein für einen Trainingsanzug oder ein Paar Fußballschuhe im Wert von 100 Euro, Martens durfte sich über ein Bundesligatrikot-Gutschein freuen*.

[…]

*„Es hatten einen Heidenspaß gemacht“, berichtete* ***Frank Winkler****, Initiator des Turniers, der sich über den Erfolg einer weiblichen Teilnehmerin freute. „Das entspricht genau dem Konzept, das wir verfolgt haben.“*

*Winkler geht davon aus, dass dank der erzielten Einnahmen und Spenden rund 2.000 Euro an die beiden Schulen in Oberbantenberg übergeben werden können.*

*Joachim Schöpe, Leiter der Helen-Keller-Schule, war in Frömmersbach zu Gast und zeigte sich begeistert: „Eine großartige Sache, die hier abläuft. Und dass am Ende noch etwas für die beiden Schulen herauskommt, ist umso schöner.“*

*Landrat Hagen Jobi trat als Schirmherr der Veranstaltung auf. „Wir benötigen viele Leute, die solche Ideen haben“, lobte er die Organisatoren.  Aus seiner Privatschatulle steuerte Jobi einen Spende von 100 Euro bei und kaufte die ersten 20 Lose der parallel stattfindenden Tombola*.

[…]

*Unter den zehn Teilnehmern, die sich zuerst angemeldet hatten, wurde ein Trikot der deutschen Nationalmannschaft mit den Originalunterschriften der Spieler verlost. Stolze Gewinnerin war Jessica Schneider. Der Tombola-Hauptpreis, ein Ballonflug für zwei Personen, ging an die Ehefrau des anwesenden Sanitäters, der angesichts der sehr fairen Spiele übrigens nichts zu tun bekam.*

*Als Überraschungsgast begrüßten Winkler und Co. den aus Wiedenest stammenden Fußballprofi Timo Röttger, der für den Drittligisten Dynamo Dresden spielt. Ob er bei der Suche nach überragenden Talenten fündig wurde, ist nicht überliefert.*

*Eine Überraschung hatte das Organisationsteam noch für Winkler parat: Sie ersteigerten für ein stolzes Sümmchen einen Bucheinband mit Originalschreiben der Profivereine, die die Verlosung mit Sachspenden unterstützen, und schenkten es dem Turnier-Ideengeber*.

[laut „Oberberg-Aktuell“ v. 6.7.2010]

**12. Juli 2010**

*Am vergangenen Montag fand ein Benefizturnier unter dem Motto „Aktion Freude am Fußball“ zu Gunsten der Hellen-Keller- und Hugo-Kükelhaus-Schule statt. Die Polizisten* ***Frank Winkler****, Stefan Willmes, Andre Kuba, Nick Schiffarth und Thomas Kaltseis haben das Turnier organisiert*.

[…]

*Heute übergab Organisator Frank Winkler gemeinsam mit seinen Polizeikollegen die eingenommenen Spenden. „Für uns war es wichtig, etwas in der Region zu tun“, erklärte Winkler. Beide Schulen können sich über jeweils 1.250 Euro freuen. Das Geld soll nach Bedarf für Schüler eingesetzt werden, die sonst eventuell nicht an Klassenfahrten teilnehmen könnten.*

*„Wir bekommen öfter Spenden, aber noch nicht oft genug“, sagte der Schulleiter der Hugo Kükelhaus-Schule, Rolf Steinmann.*

*Joachim Schöpe (Schulleiter Helen-Keller-Schule) erklärte, dass man das Organisationsteam um Winkler für den diesjährigen Förderpreis des Oberbergischen Kreises für soziales Engagement vorschlagen wird*.

[laut Oberberg-Aktuell v. 12.7.2010]

**7. August 2018**

**Frank Winkler** ist der neueste Bezirksdienstbeamte in Gummersbach und zuständig für den nordwestlichen Bereich der Kreisstadt.

Eine enge Verbindung pflegt Winkler bereits zum Ordnungsamt der Stadt Gummersbach. Denn obwohl er erst heute durch Landrat Jochen Hagt und Bürgermeister Frank Helmenstein vorgestellt wurde, ist er schon eine Zeit lang als Bezirksdienstbeamter im Einsatz. Seit November 2017 schnupperte er den Bereich hinein und bekam Anfang April den Bezirk Gummersbach Nordwest (unter anderen Windhagen, Strombach, Hülsenbusch) zugewiesen.

„*Die Aufgaben eines Bezirksdienstbeamten gehören zu den anspruchsvollsten für uniformierte Polizisten*“, meinte Polizeidirektor Ralf Schmidt. Er kenne Frank Winkler seit nun mehr drei Jahren und glaube, dass er der perfekte Mann für diese Aufgabe sei. 1980 absolvierte Winkler seine Ausbildung zum Polizisten und kehrte nach drei Jahren in Köln-Nippes nach Oberberg zurück. Über die Stationen in Bergneustadt und Wipperfürth kam er schließlich nach Gummersbach.

**19. Juni 2023**

Wo beginnt eigentlich sexualisierte Gewalt und wo hört sie auf? Diese Grenzen sind wohl fließend: „*Prinzipiell aber*“- vertraut man auf die Worte von Polizist **Frank Winkler** - „*entscheidet ihr ganz allein, was ihr nicht wollt*“, gab der Bezirksbeamte heute den Mädchen in der Aula des **Gummersbacher Lindengymnasiums** mit auf den Weg.

Gemeinsam mit Sabrina Maar von der Kriminalprävention war die Präventionsveranstaltung gegen sexuelle Übergriffe, die sich heute an die Mädchen der Klassen 7 bis 9 richtete, kurzfristig auf Bitte der Schule initiiert worden. Hintergrund war ein einschlägiger Vorfall, den eine Gymnasiastin vor einigen Wochen auf dem Schulweg ereilte.

[…]

Schnell nahm die Mittelstufenkoordinatorin Daniela Meier zum zuständigen Beamten Kontakt auf und binnen drei Wochen hatten sich 83 der 147 Schülerinnen für den heutigen Kurs angemeldet. Dabei ging es in erster Linie darum, den Jugendlichen zu vermitteln, sich zu trauen, "*Nein*" zu sagen und in brenzlichen Situationen, zum Beispiel durch lautes Rufen, die Aufmerksamkeit der Umgebung auf sich zu ziehen. „*Dazu gehört Mut zum Widersprechen*“, weiß Winkler aus Erfahrung und diese versuchte er den Schülerinnen zu vermitteln.